

# WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT

BEGRIFFSLISTE  
ZUM BILDUNGSPLAN



Leistungsziele	Begriffe und Hinweise
<p><b>1.2.2 Ich erläutere im Zusammenhang mit dem Unternehmungsmodell die Erwartungen von Kunden, Lieferanten und Mitarbeitenden an mein Unternehmen und zeige die Erwartungen meines Betriebes an diese Anspruchsgruppen auf. Ich beschreibe die soziale, technologische, ökonomische und ökologische Umweltsphäre.</b> (K2)</p>	<p>Unternehmungsmodell</p> <p>Anspruchsgruppen</p> <p>Erwartungen der Kundschaft, der Lieferbetriebe und der Mitarbeitenden</p> <p>Erwartungen der Unternehmung</p> <p>Zielharmonie</p> <p>Zielkonflikte (Zielkonkurrenz)</p> <p>Zielneutralität (Zielindifferenz)</p> <p>Ökologische, ökonomische, soziale und technologische Umweltsphäre</p>
<p><b>3.2.1 Ich erkläre den Aufbau und die Konten einfacher Bilanzen und Erfolgsrechnungen.</b> (K2)</p>	<p>Bilanz</p> <p>Aktiven</p> <p>Passiven</p> <p>Umlaufvermögen</p> <p>Anlagevermögen</p> <p>Fremdkapital</p> <p>Eigenkapital</p> <p>Liquidität (Kasse, Bank- und Postguthaben)</p> <p>Fälligkeit</p> <p>Erfolgsrechnung (keine mehrstufige Erfolgsrechnung)</p> <p>Ertrag</p> <p>Aufwand</p> <p>Erfolg</p> <p>Gewinn bzw. Verlust für ein Geschäftsjahr in der Bilanz und Erfolgsrechnung</p> <p>Konto</p> <p>Konten (siehe Kontenrahmen KMU im Anhang)</p>

Leistungsziele	Begriffe und Hinweise
<p><b>3.2.3 Ich erkläre und führe eine einfache Debitoren-/Kreditorenbuchhaltung. Ich buche Forderungen und Verbindlichkeiten sowie auch den Zahlungseingang und -ausgang (ohne Eröffnungs- und Abschlussbuchungen).</b> (K3)</p>	<p>Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung</p> <p>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Debitoren)</p> <p>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Kreditoren)</p> <p>Soll, Haben</p> <p>Anfangsbestand/Saldovortrag</p> <p>Endbestand/Schlussbestand/Saldo</p> <p>Ermittlung des Saldos und Bildung der Summen für die Soll- und Haben-Spalten</p> <p>Wiedereröffnung</p> <p>Buchungssätze für Einkäufe bzw. Verkäufe in bar oder auf Rechnung mit Rabatt, Skonto und Zahlung.</p>
<p><b>3.2.4 Ich erkläre die Bedeutung der Verrechnungssteuer bei Zinserträgen auf Konten bei Finanzinstituten.</b> (K2)</p>	<p>Ziel, Abzug und Rückforderung der Verrechnungssteuer</p> <p>Bruttozins, Nettozins</p> <p>Verrechnungssteuer (VST)</p>
<p><b>3.2.5 Ich berechne Zinsen anhand praxisorientierter Beispiele nach kaufmännischer Art.</b> (K3)</p>	<p>Berechnung von Beispielen in Schweizer Franken gemäss deutscher Zinsusanz (360 Tage)</p> <p>Zinsformel (Zinsbetrag)</p> <p>Umformungen (Kapital, Zinssatz, Tage)</p> <p>Zinstageberechnung (mit Schaltjahr-Problematik)</p>
<p><b>3.2.6 Ich erkläre Kursarten von Fremdwährungen und rechne Währungen anhand einfacher Beispiele um.</b> (K3)</p>	<p>Fremdwährungen</p> <p>Die Abkürzungen gemäss ISO (EUR, USD, GBP, CAD, JPY, DKK, NOK, SEK, CNY und CHF) sind bekannt. Für die oben aufgeführten Fremdwährungen ist bekannt, ob der Kurs für 1 Einheit oder 100 Einheiten angegeben ist.</p> <p>Kurstabelle</p> <p>Kurse: Noten, Devisen, Kauf/Geld, Verkauf/Brief</p> <p>Umrechnungen nur im Zusammenhang mit CHF (Kurse werden angegeben)</p>

Leistungsziele	Begriffe und Hinweise
<b>3.2.7 Ich beschreibe die Möglichkeiten und den Ablauf des Zahlungsverkehrs, erkläre die Kontoauszüge von Finanzinstituten und zeige Unterschiede auf.</b> (K2)	Einzahlungsschein (ES) Einzahlungsschein mit Referenznummer (ESR) Zahlteil QR-Rechnung Kreditkarte (z. B. VISA, MasterCard, American Express) Debitkarte (z. B. Maestro-/PostFinance Card) Kundenkarten (z. B. Manor, Globus, IKEA) Zahlungsauftrag Dauerauftrag Lastschriftverfahren (LSV) E-Banking Mobile Payment (z. B. Twint) Kontoauszug von Finanzinstituten
<b>3.2.8 Ich wende die Grundrechenoperationen und das Prozentrechnen in verschiedenen kaufmännischen Bereichen korrekt an (z. B. Rabatt, Skonto, Mehrwertsteuer, Verrechnungssteuer).</b> (K3)	Grundoperation Dreisatzrechnen direkter und indirekter Dreisatz Prozentrechnen Einkaufskalkulation und Verkaufskalkulation mit Katalogpreis, Rechnungsbetrag, Zahlung, angewandt auf einzelne Dreisatz- bzw. Prozentrechenaufgaben, beschränkt auf Rabatt, Skonto und Mehrwertsteuer (ohne vollständiges Kalkulationsschema) Der MWST-Satz wird angegeben. Bruttozins Verrechnungssteuer (VST) Nettozins Die Höhe des Verrechnungssteuersatzes wird als Wissen vorausgesetzt.

Leistungsziele	Begriffe und Hinweise
<p><b>7.1.1 Ich erkläre die drei Ebenen der Politik in der Schweiz (Bund, Kantone und Gemeinden). Ich nehme die mir angebotenen Möglichkeiten (Wahl- und Stimmrecht, Initiativ- und Referendumsrecht) zur aktiven Teilnahme am politischen Leben wahr. Ich beschreibe eine wirksame Strategie, um meine Interessen zu vertreten.</b> (K2)</p>	Bund, Kantone, Gemeinden
	Aktives und passives Wahlrecht
	Wahlen
	Majorzwahlverfahren
	Proporzwahlverfahren (ohne Berechnungen)
	Absolutes Mehr (mit Rechenbeispiel zu einer Wahl ohne leere und ungültige Wahlzettel)
	Relatives Mehr
	Möglichkeiten bei der Abgabe der Wahlzettel: kumulieren, panaschieren, streichen, leere Wahlzettel, ungültige Wahlzettel
	Abstimmungen
	Initiative
	Fakultatives Referendum
	Obligatorisches Referendum
	Volksmehr
	Ständemehr
	Doppeltes Mehr
	Vorgegebene Abstimmungs- und Wahlergebnisse erklären.
	Petition (Eingaben)

Leistungsziele	Begriffe und Hinweise
<p><b>7.1.2 Durch mein Verständnis der politischen Institutionen und Akteure (Parteien, Verbände, Organisationen) bilde ich mir eine politische Meinung zu aktuellen Geschehnissen und vertrete sie.</b> (K4)</p>	<p>Politische Institutionen auf Bundesebene Parlament, Nationalrat, Ständerat, Vereinigte Bundesversammlung</p> <p>Bundesrat Zauberformel</p> <p>Aktuelle Bundesratsmitglieder (Name, Partei, Departement) Abkürzungen der Departemente</p> <p>Parteien, nur national bedeutende Parteien: Bundesratsparteien, Grüne, GLP und BDP Vollständige Bezeichnungen und Abkürzungen der Parteien Positionierung (Links-Rechts-Schema) und Hauptanliegen (Ziele)</p> <p>Verbände und Organisationen, Lobby (Arbeitnehmer-, Arbeitgeber-, Mieter-, Hauseigentümer-, Branchen-, Konsumenten- und Umweltverbände)</p> <p>Politische Meinungen</p> <p>Aktualität: abgeschlossene oder bevorstehende Abstimmungen auf Bundesebene (beschränkt auf den Zeitraum des 2. Lehrjahres)</p>
<p><b>7.1.3 Ich erläutere den Zweck und das System der Gewaltentrennung und übertrage sie auf meinen Wohnkanton.</b> (K3)</p>	<p>Gewaltentrennung (Gewaltenteilung) Exekutive Legislative Judikative</p> <p>Auf Bundesebene und für den Wohnkanton (für Prüfungszwecke: Ort des Schulhauses)</p>

Leistungsziele	Begriffe und Hinweise
<p><b>7.2.1 Ich bin mir bewusst, dass in meinem Umfeld verschiedene kulturelle und ethische Werte vertreten werden. Ich lasse deren Existenz gelten und übernehme die Verantwortung für meine Werte.</b> (K3)</p>	<p>Moral, Sitte, Recht</p> <p>Grundsätze der Ethik: Goldene Regel</p> <p>Zielharmonie</p> <p>Zielkonflikte (Zielkonkurrenz)</p> <p>Zielneutralität (Zielindifferenz)</p>
<p><b>7.2.2 Ich erkläre die Grundsätze und Leistungen der obligatorischen Versicherungen.</b> (K2)</p>	<p>Solidaritätsprinzip</p> <p>Drei-Säulen-Konzept</p> <p>Staatliche, berufliche und private Vorsorge</p> <p>Alters- und Hinterlassenenversicherung, Invalidenversicherung, Pensionskasse</p> <p>Arbeitslosenversicherung</p> <p>Krankenversicherung: Grundversicherung</p> <p>Unfallversicherung: Berufsunfallversicherung, Nichtberufsunfallversicherung</p>
<p><b>7.2.3 Anhand meiner Lohnabrechnung erkläre ich die verschiedenen staatlichen Sozialversicherungen. Daraus entwickle ich ein Verständnis für deren Rolle in der sozialen Marktwirtschaft und die Probleme der demographischen Entwicklung in der Schweiz.</b> (K2)</p>	<p>Lohnabrechnung (bezogen auf einen Monat)</p> <p>Bruttolohn</p> <p>Sozialversicherungsbeiträge</p> <p>Sozialabzüge</p> <p>Nettolohn</p> <p>Auszahlung</p> <p>Keine Berechnungen</p> <p>Zweck der Sozialversicherungen</p> <p>Probleme aufgrund der demografischen Entwicklung</p> <p>Finanzierungssysteme: Umlageverfahren, Kapitaldeckungsverfahren</p>

Leistungsziele	Begriffe und Hinweise
<p><b>7.2.4 Ich beschreibe die Grundsätze und die Leistungen der wichtigsten Privatversicherungen und zeige die entsprechenden Risiken für mich und für mein soziales Umfeld anhand von Beispielen auf.</b> (K2)</p>	<p>Risiken und Versicherungsbedarf bezogen auf einen konkreten Fall</p> <p>Sachversicherungen</p> <p>Vermögensversicherungen</p> <p>Personenversicherungen</p> <p>Hausratversicherung/Mobiliarversicherung</p> <p>Gebäudeversicherung</p> <p>Teilkaskoversicherung</p> <p>Vollkaskoversicherung</p> <p>Privathaftpflichtversicherung</p> <p>Motorfahrzeughaftpflichtversicherung</p> <p>Krankenversicherung (Grundversicherung)</p> <p>Selbstbehalt (allgemein)</p> <p>Jahresfranchise (Krankenversicherung)</p> <p>Bonus-Malus-System</p> <p>Zeitwert</p> <p>Neuwert</p> <p>Unterversicherung</p> <p>Überversicherung</p> <p>Obligatorische und freiwillige Versicherungen</p>
<p><b>7.2.5 Ich reflektiere mein eigenes Handeln im privaten und im beruflichen Alltag wie auch die Wirkung auf die Umwelt und zeige umweltfreundliche Massnahmen auf.</b> (K4)</p>	<p>Ressourcenknappheit</p> <p>Umweltverschmutzung</p> <p>CO<sub>2</sub>-Problematik, Klimawandel</p> <p>Nachhaltige Entwicklung</p> <p>Verursacherprinzip</p> <p>Recycling</p>



Leistungsziele	Begriffe und Hinweise
<p><b>7.3.1 Ich setze mich mit den wesentlichen Merkmalen der gängigen Vertragsarten (Kauf-, Miet-, Leasing- und Arbeitsvertrag) auseinander und treffe verantwortungsbewusste Entscheide.</b> (K3)</p>	<p>Kaufvertrag (Fahrniskauf): Verkäufer und Käufer als Schuldner bzw. Gläubiger bezüglich Kaufgegenstand, als Gläubiger bzw. Schuldner bezüglich Kaufpreis</p>
	<p>Rechte und Pflichten der Vertragsparteien</p>
	<p>Formvorschriften</p>
	<p>Inhalte des Vertrags: wesentliche Vertragspunkte Gattungsware, Speziesware, Mängelrüge und Möglichkeiten im nicht-kaufmännischen Verkehr (Wandelung, Minderung, Ersatzleistung), Garantie</p>
	<p>Mietvertrag: Vermieter und Mieter als Schuldner bzw. Gläubiger bezüglich Sache zum Gebrauch, als Gläubiger bzw. Schuldner bezüglich Mietzins</p>
	<p>Rechte und Pflichten der Vertragsparteien</p>
	<p>Formvorschriften</p>
	<p>Inhalte des Vertrags: wesentliche Vertragspunkte</p>
	<p>Beendigung, Kündigung: Form, Termine, Fristen</p>
	<p>Leasingvertrag: Leasinggeber und Leasingnehmer als Schuldner bzw. Gläubiger bezüglich Leasingsache, als Gläubiger bzw. Schuldner bezüglich Leasingraten</p>
	<p>Rechte und Pflichten der Vertragsparteien</p>
	<p>Formvorschriften</p>
	<p>Inhalte des Vertrags: wesentliche Vertragspunkte</p>
	<p>Widerrufsrecht</p>
	<p>Arbeitsvertrag: Arbeitnehmer und Arbeitgeber als Schuldner bzw. Gläubiger bezüglich Arbeitsleistung, als Gläubiger bzw. Schuldner bezüglich Lohn</p>
	<p>Rechte und Pflichten der Vertragsparteien</p>
	<p>Formvorschriften</p>
<p>Inhalte des Vertrags: wesentliche Vertragspunkte</p>	
<p>Beendigung, Kündigung: Form, Termine, Fristen</p>	
<p>Fallentscheidungen mit Hilfe gegebener Artikel aus dem Obligationenrecht (OR) und dem Konsumkreditgesetz (KKG) aus Sicht einer Käuferin / eines Käufers, einer Mieterin / eines Mieters, einer Konsumentin / eines Konsumenten, einer Arbeitnehmerin / eines Arbeitnehmers</p>	

Leistungsziele	Begriffe und Hinweise
<p><b>7.3.2 Ich nenne als Mitarbeiterin und Konsumentin oder Mitarbeiter und Konsument die gebräuchlichsten Steuern (Einkommens- und Vermögenssteuer der Privaten, Mehrwertsteuer, Tabaksteuer) und erläutere deren Zweck.</b> (K2)</p>	<p>Direkte Bundessteuer (DBST)</p> <p>Einkommenssteuer (Bund und Kanton)</p> <p>Vermögenssteuer (Kanton)</p> <p>Mehrwertsteuer (MWST)</p> <p>Tabaksteuer</p> <p>Direkte und indirekte Steuern</p> <p>Zweck der Steuern</p> <p>Steuerprogression (am Beispiel der DBST)</p>
<p><b>7.3.3 Als Steuerzahlerin oder Steuerzahler fülle ich aufgrund von aufbereiteten Unterlagen eine Steuererklärung aus.</b> (K3)</p>	<p>Eine einfache Steuererklärung einer Einzelperson, die als Büroassistentin bzw. Büroassistent erwerbstätig ist.</p> <p>Einkommen</p> <p>Pauschalabzüge (Berufskosten, Versicherungen, Sozialabzug)</p> <p>Vermögen</p> <p>Wegleitung der Steuerbehörde</p> <p>Steuererklärung für die direkte Bundessteuer: vereinfachtes Formular ausfüllen oder ergänzen.</p>

## Kontenrahmen KMU für das Qualifikationsverfahren Büroassistentin / Büroassistent

<p><b>1 AKTIVEN</b></p> <p><b>10 Umlaufvermögen</b></p> <p>1000 Kasse</p> <p>1020 Bank (Bankguthaben)</p> <p>1021 Post (Postguthaben)</p> <p>1060 Wertschriften (kurzfristig handelbar mit Börsenkurs)</p> <p>1100 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Debitoren)</p> <p>1200 Vorräte Handelswaren (Warenvorräte)</p> <p>1210 Vorräte Rohstoffe</p> <p>1260 Vorräte fertige Erzeugnisse (Vorräte Fertigfabrikate)</p> <p><b>14 Anlagevermögen</b></p> <p>1440 Darlehensforderungen (Aktivdarlehen)</p> <p>1500 Maschinen und Apparate</p> <p>1510 Mobiliar und Einrichtungen</p> <p>1530 Fahrzeuge</p> <p>1540 Werkzeuge und Geräte</p> <p>1600 Geschäftslegenschaften</p>	<p><b>2 PASSIVEN</b></p> <p><b>20 Fremdkapital</b></p> <p>2000 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Kreditoren)</p> <p>2100 Bankverbindlichkeiten (kurzfristige Bankschulden)</p> <p>2450 Darlehensschulden (Passivdarlehen)</p> <p>2451 Hypotheken</p> <p><b>28 Eigenkapital für Aktiengesellschaften:</b></p> <p>2800 Aktienkapital</p> <p>2900 Reserven</p> <p>2970 Gewinnvortrag oder Verlustvortrag</p> <p>2979 Jahresgewinn oder Jahresverlust</p> <p><i>für Einzelunternehmen:</i></p> <p>2800 Eigenkapital</p> <p>2891 Jahresgewinn oder Jahresverlust</p>	<p><b>3 BETRIEBLICHER ERTRAG</b></p> <p><b>AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN</b></p> <p>3000 Produktionsertrag</p> <p>3200 Handelsertrag</p> <p>3400 Dienstleistungsertrag</p> <p><b>4 AUFWAND FÜR MATERIAL UND HANDELSWAREN</b></p> <p>4000 Materialaufwand</p> <p>4200 Handelswarenaufwand</p> <p><b>5 PERSONALAUFWAND</b></p> <p>5000 Lohnaufwand</p> <p>5700 Sozialversicherungsaufwand</p> <p><b>6 ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND</b></p> <p>6000 Raumaufwand</p> <p>6100 Unterhalt und Reparaturen</p> <p>6200 Fahrzeugaufwand</p> <p>6300 Versicherungsaufwand</p> <p>6400 Energie- und Entsorgungsaufwand</p> <p>6500 Verwaltungsaufwand</p> <p>6570 Informatikaufwand</p> <p>6600 Werbeaufwand</p> <p>6700 Sonstiger betrieblicher Aufwand</p> <p>6800 Abschreibungen</p> <p>6900 Finanzaufwand (Zinsaufwand)</p> <p>6950 Finanzertrag (Zinsertrag)</p> <p><b>9 ABSCHLUSS</b></p> <p>9200 Jahresgewinn oder Jahresverlust</p>
--	---	--

**Hinweis:**

Die Konten können geschäftsbezogen ebenfalls andere Bezeichnung haben.

